

Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung

Lehrpreis der Fakultät

Veröffentlichungen

Internationale Gäste

Highlights

Fallstudienwettbewerbe

Honorarprofessur

Jahresbericht 2017



Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	01
-----------------	----

LEHRSTUHLTEAM	02
---------------------	----

Teamfotos 02 · Neue Mitarbeiter 03

IM FOKUS	04
----------------	----

Internationale Gäste am Lehrstuhl 04

FORSCHUNG	06
-----------------	----

Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls im Überblick 06 · Neue Veröffentlichungen 07 · Abgeschlossene Dissertationen 08 · Doktorandenseminare des Lehrstuhls 10 · Teilnahme an Konferenzen und Seminaren 11

LEHRE	12
-------------	----

Highlights aus der Lehre 12 · Verleihung einer Honorarprofessur 13 · Lehrpreis 2017 der Fakultät 14 · Gastvorträge im Rahmen von Lehrveranstaltungen 14 · IUR- und Hanielstipendium 15 · Segelseminar auf dem IJsselmeer 16 · AccountingTalents 17 · Fallstudien als Brücke zwischen Theorie und Praxis 18

PRAXIS	20
--------------	----

Masterstudiengang Accounting and Auditing 20 · Arbeitskreise der Schmalenbach-Gesellschaft 21 · Arbeitsgruppe Konzernlagebericht des DRSC 22 · Praxistransfer durch Vorträge auf Fachtagungen 23 · Pressespiegel 23 · Praxisnetzwerk des Lehrstuhls 24



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem Jahresbericht 2017 halten wir in bewährter Tradition Rückblick auf unsere Aktivitäten in Forschung, Lehre und Praxistransfer. Einige Ereignisse seien an dieser Stelle kurz hervorgehoben.

In der Forschung haben wir unsere laufenden Projekte fortgeführt und Forschungsergebnisse auf internationalen Konferenzen und Workshops präsentiert. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter konnten ihre methodischen Kenntnisse auf Doktorandenseminaren in Hamburg, Vallendar, Innsbruck und Leuven erweitern. Max Meinhövel hatte die Chance, als einer von 35 Doktoranden aus aller Welt am EAA Doctorial Colloquium in Valencia teilzunehmen. Der intensive Austausch mit Kollegen fand jedoch auch in Münster statt. So konnten wir mit Prof. Stephen Zeff (Rice University, USA) und Dr. Wei Lu (Monash University, Australien) zwei internationale Gäste bei uns begrüßen. Über diese und andere Besuche in Münster berichten wir ausführlich in der Rubrik Im Fokus (S. 4-5).

Drei Mitarbeiter schlossen ihre Promotionsvorhaben erfolgreich ab. Darunter ist auch die erste kumulative Dissertation am Lehrstuhl, die in der neu gegründeten Münster International Accounting Series erschienen ist. Die Forschungsprojekte mündeten in einer Reihe neuer Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Zeitschriften.

Freuen konnten wir uns über zwei Auszeichnungen: Zum einen wurde unser langjähriger Lehrbeauftragter WP/StB Dr. Gernot Hebestreit von der WWU Münster zum Honorarprofessor ernannt. Diese besondere Auszeichnung ehrt seine Leistungen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis. Zum anderen würdigte die Fachschaft das Engagement des Lehrstuhlteams für eine praxisnahe Lehre und verlieh mir den Lehrpreis 2017 der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese nach 2014 zweite Auszeichnung sehen wir als Ansporn, uns weiterhin für eine gute Lehre zu engagieren.

Bei den vielfältigen Aktivitäten rund um das reguläre Lehrprogramm haben wir unsere Fallstudieninitiative weiter ausgebaut. Der vom Lehrstuhl mitbegründete University of Münster Case Club e.V. richtete im Oktober 2017 erstmals einen eigenen internationalen Fallstudienwettbewerb in Münster aus. Aufgrund des großen Erfolgs ist für 2018 bereits die zweite University of Münster Case Challenge geplant.

Durch die Mitarbeit in Fachgremien der Schmalenbach-Gesellschaft und des DRSC wurde ein intensiver Dialog mit der Praxis gepflegt. Sichtbares Ergebnis der Schmalenbach-Arbeitskreise sind mehrere Veröffentlichungen, die in 2017 erschienen sind. Die Arbeitsgruppe Konzernlagebericht des DRSC begleitete die Umsetzung der CSR-Richtlinie und bereitete den Entwurf für Änderungen an DRS 20 vor.

Auch gesellige Events kamen im letzten Jahr nicht zu kurz. Auf der traditionellen Weihnachtsfeier gab es ein Wiedersehen mit Lehrstuhl-Alumni. Die Ausflüge in die Düsseldorf und Kölner Altstadt im Rahmen von Doktorandenseminaren, die Promotionsfeiern, der WiWi-Cup und nicht zuletzt das Segelseminar boten schöne Erlebnisse jenseits des Lehrstuhllalltags.

Auf den nächsten Seiten finden Sie weitere Details und Impressionen. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre dieses Jahresberichts und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Münster, im Juni 2018

Prof. Dr. Peter Kajüter

Teamfotos



Lehrstuhl-Gruppenfoto:

V.l.n.r.: Tina Schniedergers, Ann-Kathrin Trilsbach, Simon Jeurissen, Luca Marie Kronsbein, Jana Tenne BSc, Leonie Wimmer BSc, Tobias Petersen, Dr. Wei Lu (Gast, Monash University), Arne Portmann, Kai Schaumann MSc, Prof. Dr. Peter Kajüter, Christoph Mauritz MSc, Carolin Elsner BSc, Manuel Herkenhoff BSc, Saskia Warm BSc, Max Wullenweber BSc, Nils Nürnberg BSc, Dr. Daniela Peters, Daniel Gayk MSc, Maximilian Wirth MSc, Dr. Martin Nienhaus, Max Meinhövel MSc, Niklas Kerkhoff MSc, Alexandra Quitmann BSc, Matthias Nienaber MSc, Tobias Langehaneberg, Max Walde BSc, Martin Vogelpohl MSc, Christian Rave BSc, Paul Bruns BSc.

Nicht abgebildet: Dipl.-Kfm. Marcel Baki, Heiner Beckmeyer BSc, Stephanie Eckerth MSc, Julian Feldevert MSc, Nicolas Haas MSc, Dr. Stefan Hannen, WP/StB Prof. Dr. Gernot Hebestreit, Katharina Högemann, Dr. Florian Klassmann, Florian Kooke BSc, Pascal Lange BSc, Arne Lessenich BSc, Astrid Nienaber BSc, Christopher Oehler BSc, Johann Reh MSc, Jan Schildwächter BSc, Henrik Schirmacher MSc, Dr. Alexander Schulz, Moritz Steffien BSc, Timo Süllwold BSc, Philip Unrein BSc, Florian Weritz.



Das Lehrstuhlteam beim WiWi-Cup 2017.

Neue Mitarbeiter

Maximilian Wirth MSc (1.v.l.) ist seit dem 1. Oktober 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl. Zuvor studierte er BWL an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg mit dem Schwerpunkt Accounting und externes Rechnungswesen. Seinen Bachelor absolvierte er an der WWU Münster. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der internationalen Rechnungslegung. Weiterhin betreut er die internationalen Austauschprogramme des Lehrstuhls. Seine Freizeit verbringt er, sofern das Wetter mitspielt, gerne auf dem Rennrad oder dem Tennisplatz.

Am 15. März 2017 nahm **Christoph Mauritz** MSc (2.v.l.) seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter auf. Er studierte BWL mit den Schwerpunkten Accounting und Ökonometrie an der WWU Münster und der Copenhagen Business School, Dänemark. Durch seine langjährige Tätigkeit als studentische Hilfskraft ist Herr Mauritz mit der Arbeit am Lehrstuhl bereits gut vertraut. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der empirischen Accountingforschung. Daneben betreut er das Förderprogramm AccountingTalents. In seiner Freizeit treibt er viel Sport und reist gerne.



Niklas Kerkhoff MSc (3.v.l.) verstärkt das Lehrstuhlteam seit dem 1. August 2017 als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Er absolvierte sein BWL-Studium mit dem Major Accounting und Minor Finance an der WWU Münster mit Auslandsstationen an der Universidad de Valladolid in Spanien und an der University of Agder in Kristiansand, Norwegen. Sein Forschungsschwerpunkt ist das Nachhaltigkeitscontrolling und die CSR-Berichterstattung. Am Lehrstuhl kümmert sich Herr Kerkhoff um das Haniel- und das IUR-Stipendium. Seine Freizeit verbringt er bevorzugt beim Sport, am liebsten auf dem Tennisplatz.

Seit dem 1. Oktober 2017 ist **Daniel Gayk** MSc (4.v.l.) wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl. Er absolvierte sein BWL-Studium mit dem Major Accounting und Minor Management an der WWU Münster sowie in Finnland und Norwegen. Herr Gayk kennt den Lehrstuhl bereits durch seine langjährige Tätigkeit als studentische Hilfskraft. Sein Forschungsschwerpunkt ist das internationale Controlling und das Nachhaltigkeitsmanagement. Weiterhin unterstützt er Studierende bei der Vorbereitung für und bei der Teilnahme an internationalen Fallstudienwettbewerben. Den Großteil seiner Freizeit verbringt Herr Gayk beim Sport, wobei sein Herz für seine Lieblingssportart, den Floorball, schlägt.

Internationale Gäste am Lehrstuhl

Besuch aus Australien, Brasilien, China und den USA

Forschung und Lehre rund um die Welt: Der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung pflegt intensive Kontakte zu Kollegen und Universitäten im Ausland. Im Jahr 2017 wie auch in den Jahren zuvor empfing das Lehrstuhlteam Forscher aus aller Welt in Münster.



Prof. Stephen Zeff: Rice University Houston, Texas, USA

Prof. Stephen Zeff von der Rice University Houston, Texas, kam einer Einladung des Lehrstuhls nach und machte vom 19. bis 23. Juli 2017 Station in Münster. Durch einen Vortrag über die zukünftigen Herausforderungen des IASB präsentierte Prof. Zeff Ergebnisse seiner aktuellen Forschung und zeigte weitere Forschungsmöglichkeiten auf. In einem zweiten Vortrag über Interviews in der Accountingforschung vermittelte Prof. Zeff den anwesenden Doktoranden seine Erfahrungen mit dieser Methodik und gab viele praktische Tipps. Zudem tauschte er sich in zahlreichen Einzelgesprächen mit Studierenden und Lehrstuhlmitarbeitern aus.

Durch seine wertvollen Erfahrungen aus weit über 100 Veröffentlichungen und vielen Jahrzehnten der Forschung und Lehre konnte er wichtige Hilfestellungen bei aktuellen Forschungsprojekten leisten.



Prof. Reinaldo Guerreiro und Rodrigo Paiva Souza Universidade de São Paulo, Brasilien

Am 13.12.2013 war Prof. Reinaldo Guerreiro, Dekan der School of Economics der Universität São Paulo (USP) zu Besuch in Münster. Neben einer Open Lecture stand auch der Austausch mit Prof. Kajüter auf dem Programm des Gastes aus Brasilien.

Von April bis Juli 2013 verstärkte Rodrigo Paiva Souza von der Universität São Paulo (USP) das IUR-Team. Herr Souza war PhD-Student am Lehrstuhl für Controlling von Prof. Reinaldo Guerreiro an der USP. Er forscht im Bereich „Interorganisationales Kostenmanagement“ und „Comparative Management Accounting“. Die Möglichkeit, den Lehrstuhl als Gastwissenschaftler zu verstärken, ergab sich für Herrn Souza aus dem internationalen Forschungsprojekt „Management Accounting in Emerging Economies“, in dem Prof. Kajüter und Prof. Guerreiro die Kostenrechnung in brasilianischen Unternehmen untersuchten.



Prof. Wang Xuyi
Tongji-Universität, Shanghai, China

Prof. Wang Xuyi von der Tongji-Universität in Shanghai war am 10.07.2017 zu Besuch am Lehrstuhl. Seit vielen Jahren pflegt der Lehrstuhl Kontakte zu dem chinesischen Partner. So ist der jährliche Besuch beim Lehrstuhl in Münster schon Tradition.

Aus der Kooperation entstanden ein Austauschprogramm für Studierende und die chinesische Übersetzung des Lehrbuchs „Betriebswirtschaft für Führungskräfte“. Zudem hielt Prof. Wang mehrfach Gastvorträge im Rahmen der Vorlesung „Internationales Controlling“. Er referierte hier über den Einfluss der chinesischen Kultur und den damit verbundenen Menschenbildern auf das Controlling in China.



Dr. Wei Lu
Monash University, Melbourne, Australien

Vom 17. bis 30. Oktober 2017 verbrachte Dr. Wei Lu von der Monash University einen Forschungsaufenthalt am Lehrstuhl. Sie präsentierte ein Paper mit dem Titel „Changes in Disclosure Quality and Analyst Forecasts Around Mandatory Disclosure of China SOX“ und nutzte die Gelegenheit zum Austausch mit den Mitarbeitern des Lehrstuhls. Zudem wirkte Wei Lu als Jurorin bei der erstmals in Münster ausgerichteten University of Münster Case Challenge (UMCC) mit (siehe S. 19).

Für Wei Lu war es nicht der erste Besuch in Münster. Schon in den Vorjahren begleitete sie eine Gruppe von Studierenden der Monash University auf einer Study Tour durch Europa und machte nicht nur in Rom, Genf, Paris, Amsterdam und London, sondern auch in Münster Station.

Ursprung der inzwischen langjährigen Zusammenarbeit ist ein Forschungsaufenthalt von Prof. Kajüter an der Monash University in Melbourne während seines Forschungssemesters im Jahr 2009. Seitdem erfreuen sich auch Münsteraner Studierende über die Möglichkeit, ein Auslandssemester an der renommierten australischen Universität verbringen zu können.



Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls im Überblick

Arbeit an aktuellen Projekten, Austausch mit Kollegen und Weiterentwicklung methodischer Kenntnisse prägen die Forschung am Lehrstuhl. Daneben engagiert sich der Lehrstuhl auch auf unterschiedlichen Wegen für die Scientific Community im Rechnungswesen.

Forschung: Methoden und Inhalte

Lehrstuhlinterne Doktorandenseminare, Besuche von Gastwissenschaftlern, Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen und Methodenworkshops standen auch in 2017 auf der Agenda. Auf diese Weise konnte wertvolles Feedback zu den eigenen Projekten gewonnen werden. Darüber hinaus diente der Besuch von Seminaren und der Austausch mit Kollegen auch der Weiterentwicklung der methodischen Kenntnisse. So haben sich Mitarbeiter des Lehrstuhls in neue Forschungsmethoden wie Experimente mit Eye-Tracking und neue Verfahren der automatisierten Textanalyse einge- arbeitet.

Inhaltlich beschäftigten sich die laufenden Forschungsprojekte mit einem breiten Spektrum aktueller Themen aus der Rechnungslegung und dem Controlling internationaler Unternehmen: Zwischenberichterstattung, Nichtfinanzielle Berichterstattung, Prüfung von Lageberichten, Goodwill-Controlling, Earn-out-Klauseln, Shared Services, Erfolgsbeurteilung ausländischer Tochtergesellschaften und Kostenrechnung in internationalen Konzernen.

Dissertationen erfolgreich abgeschlossen

Im Berichtszeitraum schlossen drei Mitarbeiter ihre Dissertationsprojekte erfolgreich ab. Dr. Stefan Hannen promovierte mit einer empirischen Studie zum Integrated Reporting, Dr. Florian Klassmann verfasste eine kumulative Dissertation mit drei Forschungsbeiträgen zur Zwischenberichterstattung und Dr. Alexander Schulz führte eine empirische Untersuchung zur Ausgestaltung der Kostenrech-

nung in multinationalen Unternehmen durch (siehe S. 8-9). Im Anschluss an die Promotionsfeiern im Münsteraner Schloss verlieh das Lehrstuhlteam den Kollegen den traditionellen Doktorhut. Abends wurde dann gebührend gefeiert.

Gutachtertätigkeit für Zeitschriften und Konferenzen

Wissenschaftliche Zeitschriften prüfen die Qualität eingereicherter Manuskripte mittels einer Begutachtung durch Experten auf dem jeweiligen Themengebiet (double blind review). Prof. Kajüter und Dr. Nienhaus waren wieder als Ad-hoc Gutachter für verschiedene Zeitschriften tätig, u.a. für Accounting Education, Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (BFuP), The International Journal of Accounting, Journal of Management Control, Management Review Quarterly und Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF). Als Mitglied im Fachbeirat begutachtete Prof. Kajüter zudem eine Reihe von Manuskripten für die KoR - Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung.

Weiterhin war der Lehrstuhl in die Organisation wissenschaftlicher Tagungen eingebunden. Für die VHB-Jahrestagung in Sankt Gallen koordinierte Prof. Kajüter als Track Chair die Begutachtung von Papern aus dem Bereich Controlling. Ferner begutachtete Prof. Kajüter als Mitglied im Scientific Committee der Asian-Pacific Conference on International Accounting Issues, die im November 2017 in Kuala Lumpur stattfand, zum Vortrag eingereichte Paper.



Wissenschaftliche Kommission Rechnungswesen

Vom 06.-08.02.2017 fand in Hamburg die Frühjahrstagung der Wissenschaftlichen Kommission Rechnungswesen im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. statt. Prof. Kajüter hielt dort einen eingeladenen Vortrag zum Thema „Aktuelle Entwicklungen in der Lageberichterstattung“. Für Nachwuchswissenschaftler wurde ein Methodenworkshop zu Labor- und Feldexperimenten durchgeführt. Hierbei bot sich auch die Möglichkeit, die Eye-Tracking-Technologie für Experimente kennenzulernen und das Experimentallabor der Universität Hamburg zu besichtigen.



Neue Veröffentlichungen

Neben einer Monographie sind in 2017 mehrere Aufsätze von Mitarbeitern des Lehrstuhls erschienen, darunter auch zwei Beiträge in renommierten internationalen Zeitschriften.

Bücher

- *Hannen, S.:* Integrated Reporting. Useful for Investors?, Frankfurt a. M. 2017.

Aufsätze

- *Kajüter, P.:* Nichtfinanzielle Berichterstattung nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz, in: Der Betrieb, 70. Jg., Heft 12, 2017, S. 617–624.
- *Kajüter, P.:* Das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz — ein Kompromiss, in: IRZ Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung, 12. Jg., Heft 4, 2017, S. 137–138.
- *Kajüter, P.:* Controlling und Lageberichterstattung — Schnittstellen und Wechselbeziehungen, in: Hoffman, A./Knauer, T./Wömpener, A. (Hrsg.), Controlling. Konzeptionen — Instrumente — Anwendungen, Stuttgart 2017, S. 97–112.
- *Kajüter, P./Nienhaus, M.:* The Impact of IFRS 8 Adoption on the Usefulness of Segment Reports, in: Abacus, 53. Jg., Heft 1, 2017, S. 28–58.
- *Kajüter, P./Nienhaus, M./Nienaber, M.:* Prüfung des Lageberichts — Empirische Befunde einer explorativen Studie, in: Die Wirtschaftsprüfung, 70. Jg., Heft 14, 2017, S. 801–809.
- *Kajüter, P./Schröder, M.:* Cross-National Differences in Cost Accounting of MNEs: Empirical Evidence from Anglophone Subsidiaries in Germany, in: Journal of International Accounting Research, 16. Jg., Heft 2, 2017, S. 71–100.
- *Brühl, R./Kajüter, P./Fischer, T./Hirsch, S./Dornbusch, D./Hoffmann, J./Vollmer, M.:* Shared Services — Relevanz, Ziele und Entwicklungsstand, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung Sonderheft, Band 70, S. 3–23.
- *Kajüter, P./Brühl, R./Finken, T./Steuernagel, M./Troßbach, S./Vollmer, M.:* Konstitutive Entscheidungen zur Vorbereitung der SSC-Implementierung, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung Sonderheft, Band 70, S. 25–59.



Abgeschlossene Dissertationen

Stefan Hannen, Alexander Schulz und Florian Klassmann konnten erfolgreich ihre Promotion abschließen. Ergänzend zur Schriftenreihe des Lehrstuhls für Monographien wurde die Münster International Accounting Series gegründet, in welcher die erste am Lehrstuhl verfasste kumulative Dissertation erschien.

Integrated Reporting - Useful for Investors?



Schon seit Jahrzehnten werden die Geschäftsberichte von Unternehmen ihrem Zweck, durch eine umfassende Informationsbasis das Vertrauen der Investoren zu stärken, nur unzureichend gerecht. Wesentliche Problemfelder sind eine mangelnde Verständlichkeit der Berichte sowie ein zu starker Fokus auf vergangenheitsorientierte und rein finanzielle Informationen. Integrated Reporting (IR) will mit einem ganzheitlich orientierten Berichtsformat diese Schwächen beseitigen. Dazu hat sich 2010 das International Integrated Reporting Council (IIRC) gegründet. Ende 2013 hat dieses ein Rahmenwerk veröffentlicht, das als Basis zur Erstellung integrierter Berichte dienen soll.

Herr Hannen greift diese Entwicklung in seiner Arbeit auf und analysiert konzeptionell und empirisch, ob es sich bei dem neuartigen Berichtsansatz um ein nutzenstiftendes Format für Investoren handelt. Dabei zeigt sich, dass das internationale Rahmenwerk zum IR eine kohärente Grundlage zur Erstellung von integrierten Berichten darstellt, jedoch auch vielfältige Freiräume für nationale Regulierer und vor allem Anwender bietet.

Im Rahmen einer deskriptiven Analyse geht die Arbeit der Frage nach, inwieweit die Prinzipien des IR-Rahmenwerks bereits in der bestehenden Berichterstattung umgesetzt sind. Dabei wird die Berichtspraxis in den USA mit jener in Südafrika verglichen, das seit 2010 eine Vorreiterrolle beim IR innehat. Die Ergebnisse zeigen, dass die Prinzipien in nicht unwesentlichem Umfang bereits in der Berichtspraxis umgesetzt waren, wenngleich noch erheblicher Spielraum für einen höheren Grad an IR besteht. Im Ländervergleich zeigen die südafrikanischen Berichte sowohl 2006 als auch 2012 einen höheren Grad an IR als die US-Berichte. Der Grad an IR ist in Südafrika von 2006 auf 2012 signifikant gestiegen, während er sich in den USA nicht verändert hat.

Anschließend werden die Auswirkungen von IR auf den Kapitalmarkt untersucht. Die Arbeit analysiert, ob und inwieweit IR einen moderierenden Einfluss auf die Verzögerung der Marktreaktion auf Nachrichten aus Geschäftsberichten hat (sog. „Investor Underreaction“). In verschiedenen Modellen und über verschiedene Zeithorizonte zeigt sich erwartungsgemäß ein negativer Zusammenhang zwischen dem Ausmaß an IR und der Underreaction, mithin ein positiver Effekt der integrierten Berichterstattung.

Diese Ergebnisse haben nicht nur für Investoren, die im Fokus der Untersuchung stehen, sondern auch für die Unternehmen, für Regulierungs- und Enforcementorgane und nicht zuletzt auch für die Forschung eine Reihe von Implikationen, welche abschließend herausgearbeitet und diskutiert werden.

Dr. Stefan Hannen, geboren 1986, studierte Betriebswirtschaftslehre an der WWU Münster und der Monash University (Melbourne, Australien). Im Anschluss war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung tätig.



Cost Accounting in German Multinational Companies – An Empirical Analysis

Multinationale Unternehmen zeichnen sich durch ihre landesübergreifende Geschäftstätigkeit und weltweit verteilte Tochtergesellschaften aus. Die ihnen inhärente Komplexität spiegelt sich auch in der Ausgestaltung ihrer Kostenrechnungssysteme wider. Hierbei besteht ein Spannungsfeld: Einerseits benötigen die Unternehmen eine vergleichbare Datenbasis für die Entscheidungsunterstützung und streben u.a. deshalb nach einer Standardisierung ihrer Kostenrechnungssysteme. Andererseits stehen diesem Unterfangen international unterschiedliche Kostenrechnungstraditionen entgegen, welche eine globale Standardisierung erschweren. Trotz der Praxisrelevanz liegen bislang nur wenige empirische Befunde zur Ausgestaltung der Kostenrechnung in diesem Spannungsfeld vor.

An dieser Forschungslücke knüpft die Dissertation von Herrn Schulz an. Sie analysiert die Kostenrechnung aus der Perspektive der Zentrale der Unternehmen sowie der Perspektive ihrer Tochtergesellschaften. Dafür führte Herr Schulz Interviews

in sieben multinationalen Unternehmen durch und befragte deren ausländische Tochtergesellschaften. Die empirischen Befunde zeigen Unterschiede in dem Grad an Komplexität und Standardisierung in Abhängigkeit von der Unternehmenszugehörigkeit. Zudem werden Determinanten untersucht, die bei der Ausgestaltung der Kostenrechnung eine wichtige Rolle spielen. Als zentrales Ergebnis der Studie kann festgehalten werden, dass eine höhere Komplexität in der Kostenrechnung mit einem höheren Erfolg des Kostenrechnungssystems und die Standardisierung eines Systems mit einer gesteigerten Zufriedenheit der Anwender einhergeht.

Dr. Alexander Schulz, geboren 1987, studierte Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und an der Monash University in Melbourne, Australien. Anschließend arbeitete er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung.



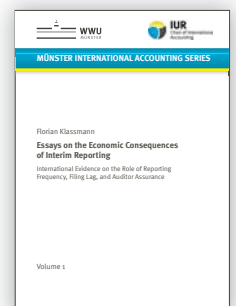
Essays on the Economic Consequences of Interim Reporting

Mit der Zwischenberichterstattung wird das Ziel verfolgt, Kapitalmarktteilnehmer zeitnah über die unterjährige Geschäftsentwicklung von Unternehmen zu informieren. Jedoch ist unklar, wie Zwischenberichte diesem Zweck bestmöglich gerecht werden können. Mit der Berichterstattungsfrequenz, der Frist zur Veröffentlichung von Zwischenberichten und der Frage nach einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer untersucht die aus drei Beiträgen bestehende Arbeit drei Aspekte der Zwischenberichterstattungsregulierung, die international besonders kontrovers diskutiert werden.

Die erste Studie untersucht die Konsequenzen der Einführung der verpflichtenden Quartalsberichterstattung in Singapur und kommt zu dem Ergebnis, dass Investoren die Pflicht zur Quartalsberichterstattung bei kleinen Unternehmen als Last empfinden, die nicht durch eine Verbesserung der Informationsumgebung kompensiert wird. Die zweite Studie beschäftigt sich mit den Auswirkungen einer Verkürzung der Veröffentlichungsfrist von Quartalsberichten in den USA. Die Ergebnisse zeigen, dass die von vielen Unternehmen befürchtete Verschlechterung der Berichtsqualität nicht eingetreten ist, die Berichte jedoch durch ihre zeitnähere Veröffentlichung relevanter für Investoren

werden. Die dritte Studie zeigt, dass prüferisch durchgesehene Zwischenberichte deutscher im Prime Standard gelisteter Unternehmen einen höheren Informationsgehalt besitzen als nicht prüferisch durchgesehene Berichte. Der höhere Informationsgehalt ist dabei jedoch nicht auf eine höhere Berichtsqualität, sondern auf die Signalwirkung des Prüfvermerks zurückzuführen.

Zusammengenommen informieren die Beiträge Regulierungsbehörden, Unternehmen und Nutzer von Zwischenberichten über die Konsequenzen unterschiedlicher Regulierungen der Zwischenberichterstattung und liefern damit Anhaltspunkte, wie Zwischenberichte optimal zur Kapitalmarktcommunication beitragen können. Die Arbeit erschien als erster Band der neuen Münster International Accounting Series.



Dr. Florian Klassmann, geboren 1987, studierte Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, der University of California San Diego, USA, und dem Indian Institute of Management, Indien. Von 2013 bis 2017 arbeitete er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung und der University of Toronto, Kanada.



Doktorandenseminare des Lehrstuhls

Um laufende Forschungsprojekte fernab des turbulenten Lehrstuhllalltags zu diskutieren, fanden auch in diesem Jahr zwei erkenntnisreiche interne Doktorandenseminare in ausgezeichneten Tagungsstätten im Rheinland statt.

Zur Freude aller Lehrstuhlmitarbeiter wurde für das Doktorandenseminar am 3./4. April 2017 erstmalig die Landeshauptstadt als Tagungsort ausgewählt. Die Jugendherberge in Düsseldorf-Oberkassel bot ideale Rahmenbedingungen zum fachlichen Austausch und ermöglichte einen hervorragenden Ausblick auf die Rheinuferpromenade. Nachdem methodische und inhaltliche Fragestellungen zu ausgewählten Dissertationsprojekten erörtert wurden, erkundete das Lehrstuhlteam um Prof. Kajüter bei strahlendem Sonnenschein die Düsseldorfer Altstadt. Das gelungene Rahmenprogramm wurde durch einen amüsanten Abend im Traditionsbrauhaus „Füchschen“ mit dem Verzehr von rheinländischen Speisen und Altbier abgerundet.



Am 4./5. Oktober 2017 fand das zweite Doktorandenseminar auf Schloss Gracht in Erftstadt-Liblar statt. Das idyllische Wasserschloss bietet eine hochmoderne Ausstattung in einer beeindruckenden traditionellen Kulisse, welches ebenfalls seit 40 Jahren zur erstklassigen Führungskräfteentwicklung genutzt wird. An beiden Seminartagen arbeitete das Lehrstuhlteam konzentriert an diversen Forschungs- sowie Lehrstuhlprojekten und diskutierte ausgewählte Fragestellungen in großer Runde. Die Präsentationen boten den neuen Kollegen einen guten Überblick über das breite Forschungsspektrum des Lehrstuhls im Bereich der internationalen Unternehmensrechnung.



Unter dem Motto „et hätt noch immer jot je-jange“ nutzte das Lehrstuhlteam auch in diesem Jahr die räumliche Nähe zur Kölner Innenstadt und ließ den ersten Abend in geselliger Runde in Peters Brauhaus ausklingen.



Teilnahme an Konferenzen und Seminaren

Auch in diesem Jahr haben die Mitarbeiter des Lehrstuhls wieder die Gelegenheit genutzt, ihre aktuellen Forschungsprojekte auf nationalen und internationalen Konferenzen sowie Doktorandenseminaren vorzustellen und mit anderen Forschern zu diskutieren.

Nationale und internationale Konferenzen

Vom 10. bis 12. Mai 2017 besuchten Prof. Kajüter, Florian Klassmann, Max Meinhövel, Matthias Nienaber und Dr. Martin Nienhaus den 40th Annual Congress der European Accounting Association in Valencia. Dort stellten sie insgesamt drei Forschungsprojekte des Lehrstuhls vor. Der Annual Congress der EAA ist die größte europäische



Accounting-Konferenz, die erneut mehr als 1.000 Teilnehmer vorweisen konnte.

Darüber hinaus stellte Dr. Martin Nienhaus bei mehreren Anlässen ein von ihm verfasstes Paper zu „The Effect of Equity Incentives on Analyst Target Beating“ vor. Darunter waren der 3rd Young Scholar Research Workshop on Empirical Accounting and Finance in Tübingen und ein universitätsübergreifender Workshop zum Accounting & Finance Research an der TU Dortmund (beides März 2017). Zudem fungierte er im Dezember als Discussant bei der 2nd Conference on Capital Market-Based Accounting Research in Münster.



EAA Doctoral Colloquium

Unmittelbar vor dem Annual Congress der European Accounting Association nahm Max Meinhövel zusammen mit 35 Doktoranden aus aller Welt am dreitägigen 33rd EAA Doctoral Colloquium teil. Im vor den Toren Valencias gelegenen Parador El Saler konnte er sein Dissertationsprojekt präsentieren und in intensiven Diskussionen äußerst wertvolles Feedback erhalten. Der idyllische Standort direkt am Meer bot zudem einen ausgezeichneten Rahmen, um im Anschluss an die intensiven Diskussi-

onen auch den persönlichen Austausch mit renommierten Forschern und anderen Doktoranden nicht zu kurz kommen zu lassen.



Internationale Doktorandenseminare

Am 08. und 09. März 2017 fand in Vallendar das 6. ACMAR Doctoral Colloquium statt. Kai Schaumann und Henrik Schirmacher wurden für die Teilnahme ausgewählt und stellten dort ihre Dissertationsprojekte vor. Neben dem Feedback zu ihren Projekten nahmen Herr Schaumann und Herr Schirmacher auch viele Eindrücke und neue Kontakte von der anschließend stattfindenden ACMAR-Konferenz mit zurück nach Münster.

Henrik Schirmacher stellte sein Forschungsprojekt darüber hinaus auch beim VHB-ProDok-Kurs „Advanced Topics in Qualitative Accounting Research“ vor, der vom 04. bis 07. September 2017 in Innsbruck stattfand. Auch hier konnte er von ausführlichem und konstruktivem Feedback profitieren.

Am 28. September 2017 besuchten Max Meinhövel und Kai Schaumann den EARNet PhD Workshop in Leuven. Dort stellten sie ein experimentelles Forschungsprojekt des Lehrstuhls vor. Die hochkarätige Besetzung des Workshops mit international renommierten Forschern ermöglichte es, bereits in einem frühen Stadium des Projektes wertvolles Feedback zu erhalten. Darüber hinaus bot der Workshop auch die Möglichkeit, mit anderen Teilnehmern ins Gespräch zu kommen und so die Basis für weitere zukünftige Forschungsprojekte zu legen.



Highlights aus der Lehre

Lehrpreis – Honorarprofessur – Fallstudienwettbewerbe – Internationaler Austausch

Vielfältige Aktivitäten rund um das reguläre Lehrprogramm: Vom Segelseminar über Fallstudienwettbewerbe bis zur Talentförderung. Das Lehrstuhlteam engagierte sich auch weiterhin für gute Lehre und erhielt den Lehrpreis 2017.

Lehrpreis der Fakultät

Am 16. Juni 2017 zeichnete die Fachschaft Prof. Kajüter mit den Lehrpreis 2017 der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät aus. Mit dem jährlich vergebenen Preis würdigte sie seine interessanten und anschaulichen Lehrveranstaltungen mit hohem Praxisbezug sowie das Engagement des Lehrstuhlteams für Studierende am FB4 (siehe S. 14).

Honorarprofessur für Dr. Hebestreit

Dem langjährigen Lehrbeauftragten WP/StB Dr. Gernot Hebestreit wurde am 25. Juli 2017 die Honorarprofessur verliehen. Mit dieser besonderen Auszeichnung würdigte die WWU Münster die Leistungen und das Engagement von Herrn Hebestreit (siehe S. 13).

IUR ExamExcellence Award

Die Studierenden mit den besten Abschlussklausuren zu den Vorlesungen Kostenrechnung und Kostenmanagement (Bachelorstudium) sowie International Financial Reporting (Masterstudium) erhielten als Anerkennung für ihre hervorragenden Leistungen den IUR ExamExcellence Award. Bei einem Kaffeetrinken überreichte Prof. Kajüter den Preisträgerinnen und -trägern ihre Urkunden. Verbunden mit den von CLAAS bzw. Bayer gesponserten Preisen war ein Büchergutschein, mit dem sich die Studierenden mit weiterem Lesestoff eindecken konnten.



PwC Sommerabend

Fester Bestandteil des Sommersemesters ist seit vielen Jahren der PwC Sommerabend. In geselliger Runde konnten sich Studierende am 23. Mai 2017 wieder mit Mitarbeitern von PwC austauschen und den Blick auf den Aasee genießen.

Praxisworkshops mit Bertelsmann und EY

Jedes Semester bietet der Lehrstuhl gemeinsam mit einem Unternehmen einen Praxisworkshop an, in denen Studierende ihr im Studium erworbenes Wissen anwenden, ihre Präsentationsfähigkeiten trainieren und Kontakte für Praktika oder den Berufseinstieg knüpfen können. Der schon traditionelle Bertelsmann Workshop fand am 18. November 2016 in der Bertelsmann-Zentrale in Gütersloh statt. In Kooperation mit EY wurde am 12. Juli 2017 erneut das EY Case Study Event durchgeführt. Nach intensiver Arbeit an einer Fallstudie klang der Workshop in lockerer Atmosphäre im Restaurant A2 am See aus.

Internationale Austauschprogramme

Um den internationalen Austausch zu fördern, hat der Lehrstuhl eine Reihe von Partnerschaften mit Universitäten im Ausland initiiert. Die Austauschprogramme mit Hochschulen in Australien, Brasilien, China, Italien, Finnland und anderen Ländern erfreuten sich bei den Münsteraner Studierenden weiterhin großer Beliebtheit.

Monash meets Münster

Im Januar 2017 konnte der Lehrstuhl erneut eine Gruppe von Studierenden der Monash University in Münster begrüßen. Während ihrer Study Tour durch die Metropolen Europas machten die Australier auch Station in Münster. Der Lehrstuhl organisierte hierfür ein abwechslungsreiches Programm mit fachlichen und kulturellen Elementen, bei dem sich die Studierenden beider Universitäten näher kennenlernen konnten.



Verleihung einer Honorarprofessur

Eine besondere Auszeichnung für Herrn Prof. Dr. Gernot Hebestreit

Die Honorarprofessur ist eine akademische Auszeichnung, die nur sehr selten verliehen wird. Die WWU Münster ehrte damit die besonderen Leistungen in Wissenschaft und Praxis von Herrn Prof. Dr. Gernot Hebestreit.

Am 25. Juli 2017 wurde Herrn WP/StB Prof. Dr. Gernot Hebestreit von der WWU Münster feierlich die Honorarprofessur verliehen. Herr Hebestreit ist Mitglied des Global Leadership Teams von Grant Thornton International und langjähriger Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung.



„Aufgrund seiner hervorragenden und zahlreichen Leistungen in Wissenschaft und Praxis ehren wir Herrn Prof. Dr. Hebestreit mit der besonderen Auszeichnung der Honorarprofessur“, würdigte die Dekanin Prof. Theurl den langjährigen Einsatz von Herrn Hebestreit für den FB4.

Im Rahmen seiner Antrittsvorlesung zum Thema „Management Information Systems und nichtfinanzielle Berichterstattung“ sprach Herr Prof. Hebestreit über die Auswirkungen der CSR-Richtlinie auf interne Steuerungs- und Informationssysteme. Im Anschluss daran waren die Gäste zu einem Empfang eingeladen. „Ich fühle mich durch die Ernennung zum Honorarprofessor sehr geehrt. Es ist mir eine große Freude, den Kontakt zur WWU über diese neue Funktion zu intensivieren“, freute sich Herr Prof. Hebestreit.



Prof. Kajüter und das Lehrstuhlteam dankten Herrn Prof. Hebestreit für sein großes und langjähriges Engagement in der Lehre an der WWU. Auch der Austausch in verschiedenen Forschungsprojekten bereicherte die Lehrstuhlarbeit. Daher gratuliert der Lehrstuhl Herrn Prof. Hebestreit zu der verdienten Auszeichnung und freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit in der Zukunft.



Lehrpreis 2017 der Fakultät

Fachschaft zeichnet Prof. Kajüter für anschauliche Vorlesungen mit hohem Praxisbezug aus

Bereits zum zweiten Mal verlieh die Fachschaft Prof. Kajüter den Lehrpreis. Sie würdigte damit die Lehrveranstaltungen und das Engagement des gesamten Lehrstuhlteams.

Mit dem Lehrpreis zeichnet die Fachschaft des FB4 einmal jährlich einen Hochschullehrenden für herausragende Leistungen in der Lehre aus. Grundlage für die Wahl des Preisträgers bzw. der Preisträgerin sind die Lehrevaluationen der Studierenden. Nach der Auszeichnung im Jahr 2014 wurde Prof. Kajüter nun zum zweiten Mal für die Qualität der Lehre geehrt. Der Lehrpreis 2017 wurde Prof. Kajüter im Rahmen der Absolventenfeier am 16. Juni 2017 von Felix Koch (Fachschaftsleiter) und Carolin Westerkamp (Lehrpreisbeauftragte) persönlich überreicht.



Gastvorträge im Rahmen von Lehrveranstaltungen

Praxiserfahrungen aus erster Hand

Erfahrene Unternehmensvertreter bereicherten erneut durch Gastvorträge die Veranstaltungen des Lehrstuhls. Studierende erhielten so spannende Einblicke in die Praxis.



Dr. Martin Schloemer, Bayer	„IAS 38 - Accounting for Intangibles“ International Financial Reporting, 10.11.2016
---------------------------------------	---

Dr. Klaus-Georg Berkelmann, Henkel	„Supply Chain & Working Capital Controlling“ Business Analysis, 16.11.2016
--	--

Steffen Säuberlich, Deloitte	„Impairment-Test nach IAS 36 - Praxisbericht“ IFRS und Controlling, 16.11.2016
--	--

Sebastian Paul, Claas	„Aktivierung von Entwicklungskosten nach IAS 38“ IFRS und Controlling, 07.12.2016
---------------------------------	---

Peter Stramitzer & Victoria Schuster, Rödl & Partner	„IFRS im Mittelstand – Theorie trifft auf Praxis“ Seminar zum Finanz- und Rechnungswesen, 17.01.2017
--	--

Kai Grönke & Tim Müller, Horváth und Partner	„Vom Zielkostenmanagement zum Product Value Management“ Kostenrechnung und Kostenmanagement, 18.01.2017
--	---

Christoph Seulen & Fabian Becker, Bayer	„Auslandsakquisitionen bei Bayer“ Internationales Controlling, 17.05.2017
---	---

Dr. Florian Funck, Haniel	„Kamingespräch“ Seminar zur Internationalen Unternehmensrechnung, 19.06.2017
-------------------------------------	--

Stephan Chrobok, EY	„Risikomanagement in internationalen Konzernen“ Internationales Controlling, 19.07.2017
-------------------------------	---



IUR- und Hanielstipendium

Talentförderung mit Stipendien: Namhafte Unternehmen und der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung fördern gemeinsam leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Studierende. Ein gewinnbringendes Programm für alle Beteiligten.

Dank der großzügigen Unterstützung der Partnerunternehmen des Lehrstuhls konnten auch im vergangenen Studienjahr wieder viele Bachelor- und Masterstudierende mit dem IUR-Stipendium ausgezeichnet werden. Die Studierenden profitieren dabei nicht nur von der finanziellen Förderung in Höhe von 300 €/Monat, sondern auch von dem persönlichen Kontakt zu „ihrem“ Förderer. Aus diesem Kontakt ergeben sich häufig Praktika oder sogar der Einstieg ins Berufsleben.

Grundlage für das Stipendienprogramm bildet das von der Bundesregierung initiierte Deutschlandstipendium. Die finanzielle Förderung wird je zur

Hälfte vom Bund und einem Unternehmen getragen. Durch die finanzielle Unterstützung können sich die Stipendiaten besser auf ihr Studium konzentrieren und ein ehrenamtliches Engagement ausüben. Für die Aufnahme in den Kreis der Stipendiaten sind nämlich nicht nur herausragende universitäre Leistungen von Bedeutung. Auch gesellschaftliches Engagement spielt für eine erfolgreiche Bewerbung eine wichtige Rolle.

Möchten auch Sie das IUR-Stipendium unterstützen? Sprechen Sie uns gerne an – das Programm steht auch Ihnen offen.



IUR-Stipendium

Das Deutschlandstipendium des Lehrstuhls für Internationale Unternehmensrechnung

ProTalent

Das WWU Stipendienprogramm

Dicht gedrängtes Bewerberfeld

Das ebenfalls vom Lehrstuhl initiierte Haniel-Stipendium erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit bei den Studierenden. Die Bewerberzahlen konnten zwar nicht ganz an den Rekordwert vom Vorjahr anknüpfen. Gleichwohl ließ die hohe Qualität des Bewerberfeldes die Auswahl schwerfallen. Nach den persönlichen Auswahlgesprächen durften sich letztlich Florian Bunn, Jessica Haasner und Lorenz Valentin Roth über die Aufnahme in den Kreis der Haniel-Stipendiaten freuen.

Stipendienfeier im Schloss

Am 26. Januar 2017 begrüßte Rektor Prof. Dr. Wesels alle Stipendiaten und Förderer in der Aula des Schlosses zur Stipendienfeier. Unter der großen Zahl an Anwesenden befanden sich auch in diesem Jahr viele IUR- und Haniel-Stipendiaten. Nachdem die Förderer durch den Rektor für ihr Engagement ausgezeichnet worden waren, hatten Förderer und Studierende beim anschließenden Empfang im Foyer des Schlosses die Möglichkeit zum Networking. Bei Fingerfood und Getränken fanden zahlreiche gute Gespräche statt – oftmals der Beginn einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Stipendiat und Förderer.



© Foto Stipendienfeier: Peter Grever.

axel springer



BERTELSMANN

CLAAS



Dr. Jost Henkel Stiftung
Supporting your Ambitions



HANIEL



Rödl & Partner



Segelseminar auf dem Ijsselmeer

Spaß und Erholung nach intensiver fachlicher Arbeit

Das Segelseminar 2017: Mit einem Segeltörn auf dem Ijsselmeer haben BWL-Masterstudierende und Mitarbeiter des Lehrstuhls das Seminar zur Internationalen Unternehmensrechnung abgeschlossen.



Auch in diesem Jahr war es dank der großzügigen finanziellen Unterstützung von Haniel möglich, intensives Lernen im Seminar mit Spaß und Erholung zu belohnen. Am Dienstagmorgen fuhr die Segelcrew mit einem Reisebus von Münster nach Lelystad (NL) und schiffte dort auf die „Vliegende Hollander“ auf. Es war der Beginn einer tollen Reise zu malerischen Häfen und einsamen Buchten im Ijsselmeer.

Nach dem Setzen der Segel steuerte die Crew das beschauliche Hoorn an, wo die Segler den Ort in kleinen Gruppen erkundeten. Nach dem Abendessen konnte die Crew den schönen Klängen eines Orchesters lauschen, das auf dem Nachbarboot ein kleines Konzert veranstaltete. Am nächsten Tag stach die Mannschaft erneut in See und peilte Monnickendam an. Das trübe Wetter tat der guten Stimmung dabei keinen Abbruch: „Wer macht die Segel wetterfest? – Anthony Modeste!“, fasst ein Teilnehmer die Überfahrt nach Monnickendam passend zusammen. Am Abend ging es für die Crew mit dem Bus in die Grachtenmetropole Amsterdam, um dort die Altstadt unsicher zu machen.

Am vorletzten Tag ankerte das Schiff an einer ruhigen Stelle am „Houtribdijk“, dem Autodamm zwischen Lelystad und Enkhuizen, um ungestört die schon traditionelle Pirate's Night zu feiern, bei der die Crew in Piratenkostümen und mit exotischen Cocktails auf ein gelungenes Seminar anstoßen konnte. Am Freitag schipperte die „Vliegende Hollander“ wieder Richtung Lelystad, von wo aus ein Bus die Teilnehmer zurück nach Münster brachte.



Weitere Infos im Web:

<http://iur.uni-muenster.de/segelseminar>

HANIEL

AccountingTalents

Das Förderprogramm des Lehrstuhls

AccountingTalents verbindet die fachliche, persönliche und finanzielle Förderung besonders talentierter Bachelor- und Masterstudenten mit Interesse an Rechnungslegung und Controlling. Mit Horváth & Partners und Mars unterstützen zwei weitere Unternehmen das Förderprogramm des Lehrstuhls.



Insgesamt fünf Partnerunternehmen – BASF, Horváth & Partners, Mars, PwC und Volkswagen – engagieren sich zusammen mit dem Lehrstuhl bei der Förderung talentierter Studierender. Auch im vergangenen Jahr standen wieder spannende Events auf dem Semesterprogramm.

Im Rahmen eines Workshops bei Horváth & Partners konnten die Studierenden erstmals Beraterluft schnuppern und eine Strategie für die Finanzfunktion eines internationalen Flughafens entwickeln. Persönliche Gespräche vermittelten aus erster Hand Einblicke in den Berateralltag. Ganz anders, aber ebenso beeindruckend war der Besuch bei Volkswagen im Werk Osnabrück.

Das Highlight im Sommersemester war das Kick-off Event mit Mars. Dabei stand die Besichtigung der weltgrößten Schokoladenfabrik im niederländischen Veghel auf dem Programm. Darüber hinaus waren die Studierenden gefordert, einen Businessplan für die Markteinführung eines neuen Produktes zu entwickeln. Weitere Ausflüge führten zur BASF

Polyurethanes GmbH nach Lemförde und zu PwC nach Düsseldorf, wo in einem interaktiven Rollenspiel die Umsetzung der CSR-Richtlinie nachvollzogen wurde.

Neben den fachlichen Veranstaltungen sind auch die sozialen Aktivitäten bei AccountingTalents nicht zu kurz gekommen. Im Rahmen der „Skulpturprojekte“, bei der alle zehn Jahre internationale Künstler in ganz Münster Kunstwerke ausstellen, organisierten einige Mitglieder für die gesamte Gruppe zum Ausklang des Sommersemesters eine Fahrradtour. Zudem wurde das soziale Engagement mit weiteren Veranstaltungen der Initiative „commUNicate“ gestärkt. Die von Mitarbeitern des Lehrstuhls und Studierenden des Förderprogramms gegründete Initiative möchte einen Beitrag zur Integration von Geflüchteten leisten. In diesem Rahmen waren die AccountingTalents unter anderem Bowlen. In interessanten Gesprächen berichteten die Teilnehmer von dem Studentenleben in Münster, wodurch den Geflüchteten berufliche und studentische Perspektiven aufgezeigt wurden.



Weitere Infos im Web:
<http://www.accountingtalents.de>



AccountingTalents
 Das Förderprogramm des Lehrstuhls
 für Internationale Unternehmensrechnung



Fallstudien als Brücke zwischen Theorie und Praxis

Der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung engagiert sich bereits seit einigen Jahren für die praxisnahe Fallstudienlehre. Die Aktivitäten zur Vorbereitung der Studierenden auf nationale und internationale Fallstudienwettbewerbe sind am Lehrstuhl in der Initiative **IUR Case Competitions** gebündelt.

Fallstudienlehre im Bachelorstudium



Im Sommersemester 2017 setzte der Lehrstuhl seine Fallstudienlehre mit der zweiten Auflage des englischsprachigen Seminars „Case Study Analysis“ fort. Zu Beginn dieses Kurses, an dem Bachelorstudierende ab dem zweiten Studienjahr teilnehmen können, erhalten die Studierenden eine Einführung über den Umgang mit Fallstudien sowie über wichtige rhetorische Grundregeln. Nach dieser Vorbereitung analysieren die Studierendenteams selbstständig Fallstudien, die sie dann vor der Seminargruppe präsentieren und diskutieren. Dabei reichte die Bandbreite der Fallstudien im vergangenen Semester von der Neupositionierung von Harley Davidson bis hin zu einer Expansion von Aldi in neue Absatzmärkte. Zudem wurden auch neue Geschäftsmodelle wie das des Mobilitätsdienstleisters Uber analysiert.



Zum Abschluss des Seminars traten die Studierendenteams wie auch schon im vorherigen Jahr in der **IUR Case Challenge** gegeneinander an. Jedes Team musste dabei innerhalb von drei Stunden eine Produktstrategie für Kamelmilch entwickeln. Ihren Lösungsvorschlag präsentierten die Teams anschließend einer Jury und parierten deren kritische Fragen. Die Juroren – bestehend aus Prof. Kajüter, Lehrstuhlmitarbeitern und Herrn Kirch von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG – kürten anschließend die Siegerteams und überreichten den Studierenden zum Abschluss der Veranstaltung tolle Sachpreise. Nach dem Seminar ermöglichte der Lehrstuhl den erfolgreichsten Studierenden die Teilnahme an verschiedenen internationalen Fallstudienwettbewerben.



Erfolge im Jahr 2017

Im Jahr 2017 war der Lehrstuhl erneut sehr erfolgreich bei nationalen und nun verstärkt auch bei internationalen Fallstudienwettbewerben vertreten.

So konnten im Februar zum bereits dritten Mal vier Studierende bei der John Molson Undergradua-

te Case Competition in Montréal, Kanada, gegen Teams von allen fünf Kontinenten der Welt antreten. Das Münsteraner Team erlebte eine beeindruckende Woche in Kanada und verpasste den Finaleinzug nur knapp. Nur einen Monat später nahm ein weiteres Team des Lehrstuhls erstmalig an der University of Navarra International Case Competi-



on in Pamplona, Spanien, teil. Ebenfalls konnte das Team in der gesamten Wettbewerbswoche wichtige Erfahrungen sammeln und neue Freundschaften mit anderen Studierenden schließen.

Beim Rubicon Contest in Iserlohn im August hingegen schaffte das Studierendenteam durch einen Vorrundensieg den Einzug ins Finale. Dabei erreichte es am Ende vier ereignisreicher Tage einen hervorragenden zweiten Platz und konnte die Abschlussfeier richtig genießen. Im Oktober 2017 war der Lehrstuhl dann erstmalig mit einem Team bei der NHH International Case Competition in Bergen, Norwegen, vertreten und durfte im Rahmen einer 24-stündigen Fallstudienbearbeitung das Geschäftsmodell eines klassischen Ölkonzerns nachhaltiger gestalten. Auch wenn es knapp nicht zum Finaleinzug reichte, so erlebten die Studierenden beim nördlichsten



Fallstudienwettbewerb der Welt eine sehr aufregende Woche. Zudem unterstützte der Lehrstuhl die Teilnahme eines Teams an der University of Münster Case Challenge, wobei am Ende ein hervorragender dritter Platz im Finale erreicht werden konnte.

Erstaufgabe der University of Münster Case Challenge

Im Oktober 2017 wurde erstmals die University of Münster Case Challenge ausgerichtet, welcher der erste mehrtätige internationale Fallstudienwettbewerb seiner Art in Deutschland ist. Dieser wurde vom „University of Münster Case Club e.V.“ (UMCC) organisiert, welchen Mitarbeiter des Lehrstuhls zusammen mit einigen Studierenden im Jahr 2016 gegründet hatten.



An einem langen Wochenende traten neun Teams aus verschiedenen Ländern, darunter auch Mexiko, Kanada, Thailand und Libanon, an, um drei eigens für den Wettbewerb konzipierte Fallstudien zu analysieren und zu präsentieren. Im spannenden Finale konnte sich das libanesische Team aus Beirut den ersten Platz sichern. Begleitet wurde der Wettbewerb von einem bunten Rahmenprogramm. Dieses beinhaltete nicht nur eine Nachtwächterwanderung durch die Münsteraner Altstadt, sondern auch ein feierliches Gala-Dinner inklusive Abschlussparty auf der MS Günther. Spätestens an Bord des Schiffes fiel dann auch bei den Finalteilnehmern die Anspannung ab, sodass bis in die Morgenstunden zusammen mit den neuen Freunden aus aller Welt gefeiert wurde. Wunder-

barerweise betonten alle den liebenswürdigen Charme Münsters und ihren Wunsch, im nächsten Jahr wiederzukommen.



Damit hat der UMCC erfolgreich den ersten Schritt zu seinem langfristigen Ziel gemacht, die Universität Münster als angesehenen internationalen Standort für die Fallstudienlehre zu etablieren. Doch nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb. Somit beginnt bereits auch jetzt schon wieder die Suche nach frischen Ideen und kreativen Köpfen für die kommende Auflage der University of Münster Case Challenge im November 2018.



IUR Case Competitions
Die Fallstudienwettbewerbe des Lehrstuhls
für Internationale Unternehmensrechnung



Masterstudiengang Accounting and Auditing

Start des 5. Jahrgangs - Absolventenfeier in Münster

Der berufsbegleitende Masterstudiengang bietet Bachelorabsolventen eine hochwertige Ausbildung und gezielte Vorbereitung auf das Wirtschaftsprüfungsexamen. Er wird seit 2013 von der Accounting School Bochum Münster (ASBM) durchgeführt, einem Joint Venture der WWU Münster und der Ruhr-Universität Bochum.



Konzept des Weiterbildungsprogramms

Der Masterstudiengang Accounting and Auditing vermittelt die für die Wirtschaftsprüfung relevanten Fachkenntnisse, wobei Studien- und Praxisphasen eng miteinander verzahnt sind. Da der Studiengang nach § 8a WPO akkreditiert ist, sind Prüfungsleistungen aus den Fachgebieten Angewandte BWL/VWL und Wirtschaftsrecht auf das Wirtschaftsprüfungsexamen anrechenbar. Die wissenschaftliche Leitung des Masterstudiengangs obliegt Prof. Kajüter (WWU Münster) und Prof. Pellens (Ruhr-Universität Bochum).

Kick-off-Veranstaltung des 5. Jahrgangs

Am 5. Mai 2017 startete bereits der 5. Jahrgang im Masterstudiengang Accounting and Auditing.

Dazu wurden die 29 Studierenden zum Kick-off nach Schloss Gracht in Erftstadt eingeladen. Neben einer Vorstellung der Studieninhalte durch die Studiengangleiter bot sich den Studierenden die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen. Höhepunkt der Auftaktveranstaltung bildete ein Kaminesgespräch, das mit einem Vortrag zu den „Künftigen Herausforderungen im Berufsstand der Wirtschaftsprüfer“ von Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann, Vorstandssprecher des IDW, eröffnet wurde.

Absolventenfeier in Münster

Die Studierenden des 2. Jahrgangs schlossen ihr Masterstudium erfolgreich ab. Auf der Examensfeier am 2. Juli 2017 überreichten Prof. Kajüter und Prof. Pellens den Absolventinnen und Absolventen im Heeremann'schen Hof in Münster die Masterurkunden. Die Festreden ließen die letzten Jahre Revue passieren und riefen den anwesenden Eltern, Partnern und Freunden die Leistung ins Bewusstsein, die die Studierenden erbracht haben. Bei einem gemeinsamen Abendessen ließen die Anwesenden den Abend gesellig ausklingen.



Fakten im Überblick

- Studienstart: jährlich im Mai
- Studiendauer: 7 Semester (3,5 Jahre)
- Studienumfang: 120 ECTS
- Studienform: Berufsbegleitend
- Mai bis Oktober: Präsenz- und Selbstlernphasen
- November bis April: Praxisphase in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Studienorte: Düsseldorf, Bochum und Münster
- Studienabschluss: Doppelabschluss „Master of Science“ der WWU und der RUB
- Teilnahmeentgelt: 32.000 Euro (inkl. Repetitorium)
- Anrechnung der Prüfungsgebiete „Angewandte BWL/VWL“ und „Wirtschaftsrecht“ im Wirtschaftsprüfungsexamen
- Teilnahme am AuditXcellence-Programm



Arbeitskreise der Schmalenbach-Gesellschaft

Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis

Diskussionen, Betriebsbesichtigungen, Vorträge und Veröffentlichungen prägten in Arbeit in den Arbeitskreisen der Schmalenbach-Gesellschaft im Jahr 2017. Prof. Kajüter ist Mitglied in den Arbeitskreisen Internes Rechnungswesen, Shared Services und Corporate Governance Reporting.

Internes Rechnungswesen

Über mehrere Jahre hat sich der Arbeitskreis Internes Rechnungswesen intensiv mit den für die Wissenschaft und Praxis bedeutsamen und wegweisenden Beiträgen zur Kostenrechnung beschäftigt. Ausgehend von den grundlegenden Arbeiten Schmalenbachs wurden wichtige Meilensteine in der Entwicklung der Kostenrechnung identifiziert, kommentiert und in einer Gesamtschau gewürdigt. Dabei wurden auch Auszüge aus den Originalschriften zusammengestellt, die einen Einblick in die Gedanken der Autoren bieten. Das Werk mit dem Titel „Säulen der Kostenrechnung“ ist Mitte 2017 als Buch im Vahlen Verlag erschienen.

Der Arbeitskreis nahm die Veröffentlichung des Buches zum Anlass, die Geschäftsstelle der Schmalenbach-Gesellschaft in Köln zu besuchen. Während des Empfangs und bei der fachkundigen Führung konnten die Mitglieder des Arbeitskreises ausgewählte Dokumente und Fotos aus dem Nachlass von Schmalenbach einsehen und interessante Einblicke in die Geschichte und die Tätigkeit der Schmalenbach-Gesellschaft gewinnen.

Darüber hinaus traf sich der Arbeitskreis in Oberursel und Neuss. Hierbei wurde die Diskussion über die Abbildung von Verbundprodukten im internen Rechnungswesen, insbesondere über die Implikationen der Umsatzrealisation nach IFRS 15, fortgesetzt.

Shared Services

Der Arbeitskreis Shared Services kam zu Sitzungen in Essen, Bonn, Krakau, Sindelfingen und Düsseldorf zusammen. Schwerpunktthema war die Digitalisierung von Shared Services. Hierzu führte der Arbeitskreis eine Befragung unter den Mitgliedsfirmen durch und verfasste einen Aufsatz, der in einem ZfbF-Sonderheft erschien. Während der Sitzungen präsentierten die Deutsche Telekom, Innogy und Daimler ihre Projekte zur digitalen Transformation. Der Besuch im Shared Service Center von Innogy in Krakau bot interessante Einblicke in die Praxis vor Ort. Auf dem 71. Deutschen Betriebs-

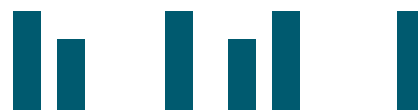
wirtschaftler-Tag stellte der Arbeitskreis aktuelle Entwicklungen im Bereich Shared Services der Öffentlichkeit vor.

Als Ergebnis der bisherigen Diskussion erschien in 2017 ein vom Arbeitskreis verfasstes ZfbF-Sonderheft mit dem Titel „Erfolgreiche Führung von Shared Services“. Die einzelnen Beiträge befassen sich mit zentralen Themen rund um die Einrichtung und Steuerung von Shared Service Centern.



Corporate Governance Reporting

Im Jahr 2017 tagte der Arbeitskreis Corporate Governance Reporting in Berlin, Bonn, Hamburg und Düsseldorf. Auf den Sitzungen und in einzelnen Arbeitsgruppen wurden verschiedene Detailfragen einer Reform des Corporate Governance Reportings diskutiert. Zudem bereitete der Arbeitskreis ein Symposium vor, das im Februar 2018 an der TU Berlin stattfand, und verfasste einen Beitrag zum Diversity Reporting für ein ZfbF-Sonderheft.



**Schmalenbach-Gesellschaft
für Betriebswirtschaft e.V.**

Arbeitsgruppe Konzernlagebericht des DRSC

Expertenteam bereitet Änderungen an DRS 20 vor



Mit dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) wurden neue nichtfinanzielle Berichtspflichten für bestimmte Unternehmen eingeführt. Um die gesetzlichen Anforderungen zu konkretisieren, entwickelte die Arbeitsgruppe Konzernlagebericht des DRSC unter dem Vorsitz von Prof. Kajüter Änderungsentwürfe für DRS 20.

Mit einigen Wochen Verspätung trat das CSR-RUG am 19. April 2017 in Kraft. Es verlangt von bestimmten großen kapitalmarktorientierten Unternehmen sowie von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen mit mehr als 500 Arbeitnehmern, ihren Lage- bzw. Konzernlagebericht ab dem Geschäftsjahr 2017 um eine sog. nichtfinanzielle Erklärung zu erweitern.

des DRSC die notwendigen Änderungen an DRS 20 sehr zeitnah nach dem In-Kraft-Treten des CSR-RUG verabschieden konnten.

Auf einer Sitzung der Arbeitsgruppe am 21.11.2016 bei der NRW Bank in Düsseldorf wurden erste Überlegungen zur Konkretisierung der Anforderungen an die Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung bzw. eines gesonderten nichtfinanziellen Berichts entwickelt. Prof. Kajüter stellte diese am 01.12.2016 auf einer gemeinsamen Sitzung des HGB- und IFRS-Fachausschusses in Berlin vor.

Von Februar bis April 2017 fanden fünf weitere Sitzungen der Arbeitsgruppe in München, Wiesbaden und Leverkusen statt. Dabei konnte die Arbeitsgruppe u.a. im Stadion von Bayer Leverkusen tagen und am Rande der fachlichen Diskussion um das CSR-RUG bei einer Stadionführung auch ein Blick hinter die Kulissen des Fußballs werfen.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wurden von den Fachausschüssen des DRSC beraten und am 08. Juni 2017 mit dem Entwurf des DRÄS 8 verabschiedet. Im Rahmen der öffentlichen Kommentierung gingen 19 Stellungnahmen ein. Nach deren Auswertung und Diskussion wurde DRÄS 8 am 22.09.2017 vom DRSC beschlossen. Die Bekanntmachung durch das BMJV erfolgte am 04.12.2017, so dass den Unternehmen für die erstmalige Anwendung der neuen Berichtspflichten ein aktualisierter Rechnungslegungsstandard zur Verfügung stand.

Mitglieder der Arbeitsgruppe Konzernlagebericht

- Prof. Dr. Peter Kajüter (Vorsitzender)
- Martin Bolten, NRW Bank
- Antje Böttcher, Versicherungskammer Bayern
- Dr. Volker Kaminski, Herrenknecht AG
- Nicole Richter, Ernst & Young GmbH
- Kerstin Schlesiger, Bayer AG
- Prof. Dr. Christian Fink (Pate im HGB-Fachausschuss)
- Dr. Thomas Schmotz (Technical Director DRSC)
- Dr. Rüdiger Schmidt (Projektmanager DRSC)

Aufgabe der Arbeitsgruppe Konzernlagebericht des DRSC war es, Vorschläge für die Anpassung von DRS 20 an das geänderte Gesetz zu erarbeiten. Die Erörterungen hierzu begannen bereits im Herbst 2016 auf der Grundlage des am 21.09.2016 veröffentlichten Regierungsentwurfs. Dadurch wurde gewährleistet, dass die Fachausschüsse



Praxistransfer durch Vorträge auf Fachtagungen

Umsetzung der CSR-Richtlinie in Deutschland

Die neuen Berichtspflichten des CSR-RUG wurden nicht nur in der Fachliteratur, sondern auch auf Kongressen intensiv diskutiert. Prof. Kajüter war als Referent zu Vorträgen auf dem Berliner Bilanz Forum und der Schmalenbach-Tagung eingeladen.

Das **Berliner Bilanz Forum** wird vom BDI ausgerichtet und bietet eine Plattform zur Diskussion aktueller Themen der Bilanzierung und Berichterstattung. Am 15. März 2017 stand das 11. Berliner Bilanz Forum unter dem Thema „Neue Anforderungen an die Lageberichterstattung und deren Prüfung“. Unter der Moderation von Dr. Link (EY) waren Daniel Fusshöller (Deutsche Telekom), Prof. Kajüter, Prof. Stibi (IDW) und Prof. Thormann (DPR) zu einer Podiumsdiskussion eingeladen. Prof. Kajüter hielt dabei einen einführenden Vortrag zu „Trends in der Lageberichterstattung“, an den sich eine lebhafte Diskussion der Podiumsmitglieder und der Teilnehmer des Berliner Bilanz Forums anschloss.

Die **Schmalenbach-Tagung 2017** widmete sich dem Thema „Corporate Reporting – Quo Vadis?“. Auf der Fachtagung, die am 30. März 2017 in Köln stattfand, wurden aktuelle Entwicklungen und Trends in der Unternehmensberichterstattung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Ein Schwerpunkt bildeten die neuen Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung. Prof. Kajüter war eingeladen, einen Vortrag zu „Nichtfinanzielle Erklärung und Lageberichterstattung in Deutschland“ zu halten. Anschließend moderierte Stefan Krause, Präsident der Schmalenbach-Gesellschaft, die Diskussion mit Thomas Blöink (BMJV), Prof. Kajüter und Thomas Kusterer (CFO, EnBW AG).

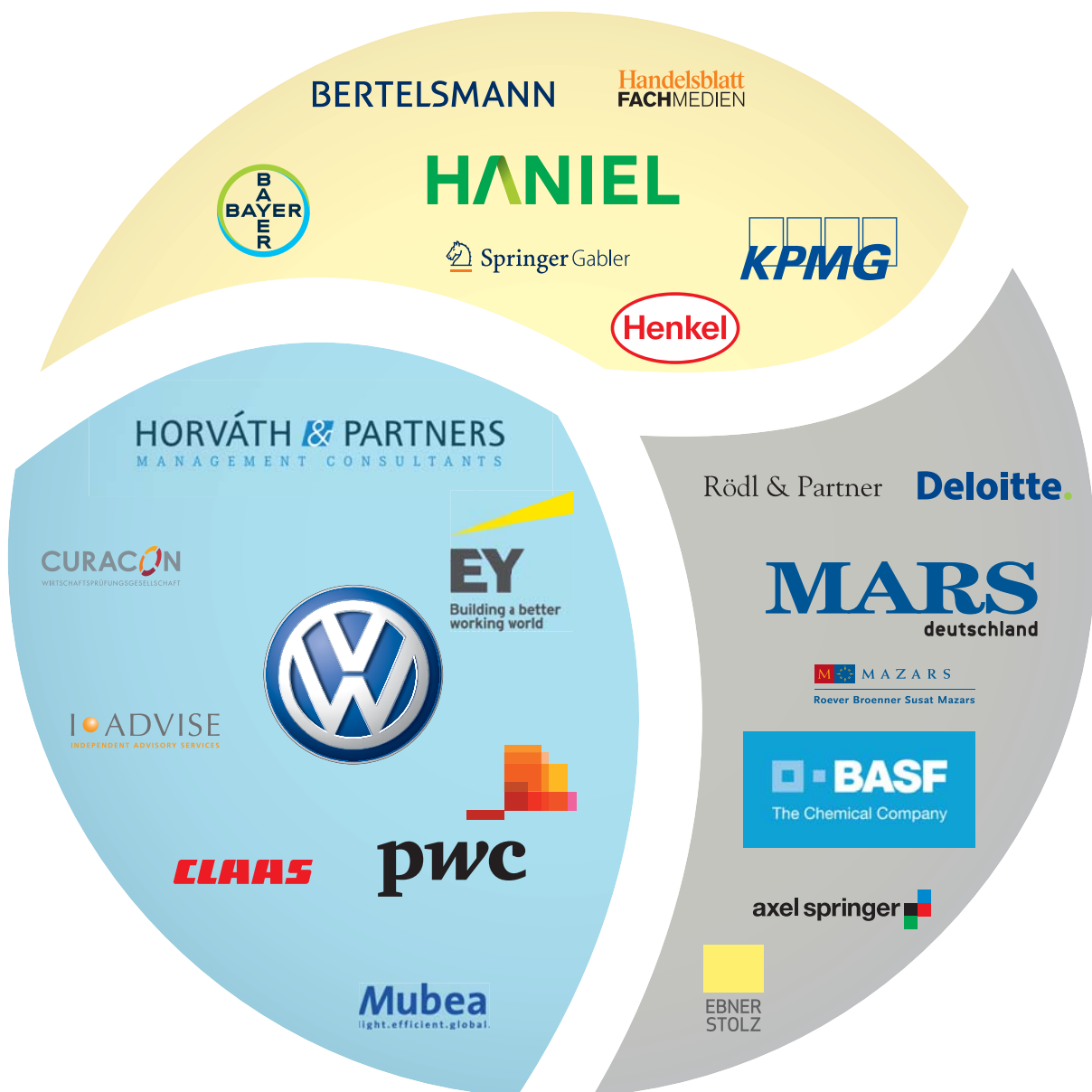


Pressespiegel

Beiträge über die Lehrstuhlarbeit in der lokalen und nationalen Presse

- Endlich Kontakt zu Deutschen - BWL-Studenten und Flüchtlinge, in: Westfälische Nachrichten, 18. Januar 2017, S. RMS05.
- Ein Gewinn für alle Beteiligten - „CommUNicate“-Studierende begegnen in Kooperation mit der Stadt jungen Geflüchteten, in: Focus Online, 17. Januar 2017, URL: https://www.focus.de/regional/muenster/muenster-ein-gewinn-fuer-alle-beteiligten_id_6507574.html.

Das Praxisnetzwerk des Lehrstuhls
iur.uni-muenster.de/praxis





Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung

Prof. Dr. Peter Kajüter
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Accounting Center Münster

Universitätsstr. 14–16
48143 Münster
Tel. +49 (251) 83-22840
Fax +49 (251) 83-22848
<http://iur.uni-muenster.de>
iur@wiwi.uni-muenster.de

